

## Bericht des Präsidenten

### Neue Medienförderung

---

Die Kantone Bern und Freiburg haben 2022 beschlossen, neue Wege in Sachen Medienförderung zu gehen: In Freiburg sollen 18-Jährige ein Jahresabo für ein lokales Medium erhalten und in Bern hat sich der Grosse Rat am 5. September 2022 für eine indirekte Medienförderung entschieden. Diese ermöglicht künftig etwa Finanzhilfen zugunsten von Nachrichtenagenturen und digitalen Plattformen sowie Massnahmen zur Förderung der Medienkompetenz.

Die SRG Bern Freiburg Wallis unterstützt diese neuen medienpolitischen Initiativen der Kantone. Insbesondere in Bern hat sich unsere Genossenschaft im Vorfeld der Debatten im Grossen Rat für das neue Mediengesetz starkgemacht. Gleichzeitig ist auch klar: Ohne konkrete Fördermassnahmen und ohne finanzielle Mittel droht das bernische Mediengesetz zum Papiertiger zu werden. Dies gilt es zu verhindern.

Medienpolitik ist definitiv auf der Kantonsebene angekommen. Das hat auch mit dem Nein auf Bundesebene zum Medienpaket zu tun: Fast 55 Prozent der Schweizer Stimmbevölkerung haben sich am 13. Februar 2022 gegen eine stärkere Medienförderung durch den Bund ausgesprochen. Trotz des Resultats ist die SRG Bern Freiburg Wallis weiterhin überzeugt: Es liegt auch in der Verantwortung der öffentlichen Hand, in allen Regionen die Medienvielfalt und eine qualitativ hochstehende Berichterstattung sicherzustellen.

### Neue Veranstaltung

---

«Ein wenig neidisch auf das neue Mediengesetz des Kantons Bern» sei er als Bundespolitiker schon, sagte der Nationalrat Matthias Aebischer am ersten Medientalk der SRG Bern Freiburg Wallis und des Polit-Forums Bern: Der Kanton Bern bewerkstellige, was auf Stufe Bund mit dem Medienpaket gescheitert sei. Neben Aebischer sassen Sophie Hostettler, die damalige publizistische Leiterin des Bieler Medienhauses Gassmann, sowie die Berner Grossrätin Verena Aebischer auf dem Medientalk-Podium vom 14. September 2022. Vor vollen Rängen diskutierten sie im Berner Käfigturm darüber, welche Medienpolitik der Kanton Bern betreiben solle.

Mit dem Medientalk ist es gelungen, ein neues Veranstaltungsformat für unsere Mitglieder und interessierte Dritte zu schaffen. Als Partner konnten wir das Polit-Forum Bern gewinnen. Neben unseren Studioführungen, den MäntigApéros und der jährlichen SRG-Night im Kino im Kocher verfügen wir so neu über ein viertes Gefäss für Veranstaltungen.

### Neue Vorstandsmitglieder

---

Die SRG Bern Freiburg Wallis hat seit der Generalversammlung vom 7. Mai drei neue Mitglieder im elfköpfigen Vorstand: Heidi Schläppi aus Wilderswil, Hannes Rettenmund aus Bern und Christian Gasser aus Brig-Glis.



**Philipp Schori**  
Präsident  
SRG Bern Freiburg Wallis

Die drei neuen Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimme für den Rest der Amtszeit bis 2024 gewählt. Sie ersetzen Mirjam Veglio, Myriam Stucki und Asella Imhasly. Mirjam Veglio war seit rund zehn Jahren im Vorstand tätig und seit 2016 für die Finanzen der SRG BE FR VS zuständig. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Finanzen der Genossenschaft im Lot sind. Das grosse Engagement der drei abtretenden Vorstandsmitglieder wurde an der Generalversammlung herzlich verdankt.

## **Neue Mitglieder**

---

Finanziell ist das Jahr 2022 zufriedenstellend verlaufen: Statt mit dem budgetierten Verlust von CHF 12'250 schliessen wir mit einem bescheidenen Plus von gut CHF 3800 ab. Ebenfalls ein Plus können wir bei den Mitgliedern verzeichnen: 2022 konnten wir 130 Neumitglieder begrüßen. Unsere Genossenschaft zählt nun insgesamt 2559 Mitglieder.